

resideo



Braukmann BA095 BAmini

Einbauanleitung

Installation instructions
Notice de montage

Istruzioni di montaggio
Instrukcja montażu



Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren!
Keep instructions for later use!
Conserver la notice pour usage ultérieur!
Conservare le istruzioni per uso successivo!
Zachowaj instrukcję do późniejszego wykorzystania!

Systemtrenner
Backflow Preventer
Disconnecteur
Disconnettore idraulico
Zespół odcinający

1. Sicherheitshinweise

1. Beachten Sie die Einbauanleitung.
2. Benutzen Sie das Gerät
 - bestimmungsgemäß
 - in einwandfreiem Zustand
 - sicherheits- und gefahrenbewusst.
3. Beachten Sie, dass das Gerät ausschließlich für den in dieser Einbauanleitung genannten Verwendungsbereich bestimmt ist. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
4. Beachten Sie, dass alle Montage-, Inbetriebnahme, Wartungs- und Justagearbeiten nur durch autorisierte Fachkräfte ausgeführt werden dürfen.
5. Lassen Sie Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sofort beseitigen.

2. Funktionsbeschreibung

Systemtrenner vom Typ BA sind in 3 Druckzonen unterteilt. In Zone  ist der Druck höher als in Zone  und dort wieder höher als in Zone . An Zone  ist ein Ablassventil ange-schlossen, welches spätestens dann öffnet, wenn der Differenzdruck zwischen Zone  und  auf 0,14 bar abgesunken ist. Das Wasser aus Zone  strömt ins Freie, beide Rück-flussverhinderer schließen und trennen somit Zone  von Zone  und . Damit ist die Gefahr eines Rückdrückens oder Rücksaugens in das Versorgungsnetz ausgeschlossen. Die Rohrleitung ist unterbrochen und das Trinkwassernetz gesichert.

3. Verwendung

Medium	Wasser
Maximaler Eingangsdruck	10,0 bar
Mindesteingangsdruck	1,5 bar

4. Technische Daten

Einbaulage	waagrecht mit Ablassventil nach unten
Max. Betriebstemperatur	65°C
Ablaufrohranschluss	DN 40
Nennweite	3/8"

5. Lieferumfang

Der Systemtrenner besteht aus:

- Gehäuse
- Kartuscheneinsatz mit integriertem Rückflussverhinderer und Ablassventil
- Integriertes Schmutzsieb eingangsseitig
- Rückflussverhinderer ausgangsseitig
- Ablaufanschluss
- Prüfkugelhähne

6. Varianten

BA095-3/8E = Standardausführung mit Anschlussgewinde 1/2" am Gehäuse

BA095-3/8EZ = Spezialausführung mit Anschlussgewinde 3/4" am Gehäuse

7. Montage

7.1. Einbauhinweise

- Vor und nach dem Systemtrenner Absperrventile vorsehen
- Einbau in waagrechte Rohrleitung mit Ablassventil nach unten
- Auf gute Zugänglichkeit achten
 - Vereinfacht Wartung und Inspektion
- Ist in der Trinkwasserinstallation kein Feinfilter installiert, so wird vor dem Systemtrenner der Einbau eines Filters mit einer Maschenweite von 100µm empfohlen.
- Bei schwankendem Vordruck oder Eingangsdruck über 10bar, empfehlen wir vor dem Systemtrenner einen Druckminderer einzubauen
- Der Einbau darf nicht in Räumen erfolgen, die überflutet werden können
- Der Einbauort muss frostsicher und gut belüftet sein
- Ablaufleitung mit ausreichender Kapazität vorsehen
- Rohrleitung gut durchspülen

7.2. Montageanleitung

1. Rohrleitung gut durchspülen
2. Systemtrenner einbauen
 - Schmutzsieb eingangsseitig montieren
 - Einbau in waagrechte Rohrleitung mit Ablaufanschluss nach unten
 - Durchflussrichtung beachten (Pfeilrichtung)
 - spannungs- und biegemomentfrei einbauen
 - Beruhigungsstrecke von 5xDN hinter Systemtrenner vorsehen
3. Ablaufleitung an Ablaufanschluss anschließen (Kunststoffrohr HT 40)
4. Gerät ist betriebsbereit

8. Instandhaltung



Wir empfehlen einen Instandhaltungsvertrag mit einem Installationsunternehmen abzuschließen



Instandhaltung von Systemtrennern darf nur durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen!

8.1. Inspektion

Intervall: alle 6 Monate (abhängig von den örtlichen Bedingungen)



Durchführung durch ein Installationsunternehmen. Inspektion mit Prüfgerät und Wartungsset (siehe Zubehör)

8.1.1. Funktionskontrolle Ablassventil



Funktionskontrolle mit Prüfgerät TKA295 oder TK295

1. Vorgehensweise laut Bedienungsanleitung Prüfgerät TKA295 bzw. TK295



Schnellprüfung der Funktion des Ablassventils:

- Vordruck absenken
- öffnet das Ablassventil (d.h. es tropft), so ist die Funktion in Ordnung

8.1.2. Funktionskontrolle ausgangsseitiger Rückflussverhinderer



Funktionskontrolle mit Prüfgerät TKA295 oder TK295

1. Vorgehensweise laut Bedienungsanleitung Prüfgerät TKA295 bzw. TK295

8.2. Wartung



Wir empfehlen einen Instandhaltungsvertrag mit einem Installationsunternehmen abzuschließen

Entsprechend DIN EN 1717 muss eine regelmäßige Wartung durchgeführt werden.



Intervall: einmal jährlich

Durchführung durch ein Installationsunternehmen.

8.2.1. Kartuscheneinsatz

1. Absperrarmatur eingangsseitig schließen
2. Ausgangsseite druckentlasten (z.B. durch Wasserzapfen)
3. Absperrarmatur ausgangsseitig schließen
4. Ablaufanschluss abziehen
5. Sicherungsring entnehmen
6. Kartuscheneinsatz und Nutring entnehmen und ersetzen



Kartuscheneinsatz nicht in Einzelteile zerlegen!

7. Montage in umgekehrter Reihenfolge
 - Kartusche eindrücken bis sie einrastet
8. Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)

8.2.2. Rückflussverhinderer

1. Absperrarmatur eingangsseitig schließen
2. Ausgangsseite druckentlasten (z.B. durch Wasserzapfen)
3. Absperrarmatur ausgangsseitig schließen
4. Stopfen abschrauben
5. Sicherungsring entnehmen
6. Rückflussverhinderer entnehmen und austauschen
-  Rückflussverhinderer wird bei Demontage zerstört.
7. Montage in umgekehrter Reihenfolge
8. Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)

8.3. Reinigung



Durchführung durch ein Installationsunternehmen oder den Betreiber.



Zum Reinigen der Kunststoffteile keine alkohol- oder lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel benutzen!



Es dürfen keine Reinigungsmittel in die Umwelt oder Kanalisation gelangen!

8.3.1. Kartuscheneinsatz

Bei Bedarf kann der Kartuscheneinsatz gereinigt werden.

1. Absperrarmatur eingangsseitig schließen
2. Ausgangsseite druckentlasten (z.B. durch Wasserzapfen)
3. Absperrarmatur ausgangsseitig schließen
4. Ablaufanschluss abziehen
5. Sicherungsring entnehmen
6. Kartuscheneinsatz und Nutring entnehmen und reinigen



Kartuscheneinsatz nicht in Einzelteile zerlegen!

7. Montage in umgekehrter Reihenfolge
 - Kartusche eindrücken bis sie einrastet
8. Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)

8.3.2. Sieb

Bei Bedarf kann das Sieb gereinigt werden.

1. Absperrarmatur eingangsseitig schließen
2. Ausgangsseite druckentlasten (z.B. durch Wasserzapfen)
3. Absperrarmatur ausgangsseitig schließen
4. Rohrleitung eingangsseitig abschrauben
5. Sieb herausnehmen, reinigen und wieder einstecken
6. Montage in umgekehrter Reihenfolge

9. Entsorgung

- Gehäuse aus Messing
- Kartuscheneinsatz aus hochwertigem Kunststoff
- Rückflussverhinderer aus hochwertigem Kunststoff
- Dichtelemente aus trinkwassergeeigneten Elastomeren
- Ablaufanschluss aus hochwertigem Kunststoff
-  Die örtlichen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Abfallverwertung bzw. Beseitigung beachten!

10. Störungen / Fehlersuche

Störung	Ursache	Behebung
Ablassventil öffnet ohne ersichtlichen Grund	Druckschläge im Wassernetz	Vor Systemtrenner einen Druckminderer einbauen
	Schwankender Vordruck	Vor Systemtrenner einen Druckminderer einbauen
	Kartuscheneinsatz ist verschmutzt	Kartuscheneinsatz ausbauen und reinigen
Ablassventil schließt nicht	Ablagerungen am Ventilsitz	Kartuscheneinsatz ausbauen und reinigen oder ersetzen
	Beschädigter O-Ring	Kartuscheneinsatz ausbauen und ersetzen
	Undichtiges Ablassventil	Kartuscheneinsatz ausbauen und reinigen oder ersetzen
Zu geringer Durchfluss	Eingangsseitiger Schmutzfänger ist verstopft	Schmutzfänger ausbauen und reinigen

11. Serviceteile 12. Zubehör



TK295 Druck-Prüfset

Elektronisches Druckmessgerät mit Digitalanzeige, Batterie betrieben.

Mit Koffer und Zubehör, ideal zur Inspektion und Wartung der Systemtrenner BA.

TKA295 Druck-Prüfset

Analoges Druckmessgerät mit Differenzdruckanzeige.

Mit Koffer und Zubehör, ideal zur Inspektion und Wartung der Systemtrenner BA.

WS195 Wartungsset

Wartungsset für Systemtrenner zur Verwendung mit Prüfgerät TK295 bzw. TKA295

Nr.	Bezeichnung	Nennweite	Artikelnummer
1	Kartuscheneinsatz ^A komplett	3/8"	KE195
2	Rückflussverhindereinsatz komplett	3/8"	RVE095

3 Ablaufanschluss

AT095

1. Safety Guidelines

- Follow the installation instructions.
- Use the appliance
 - according to its intended use
 - in good condition
 - with due regard to safety and risk of danger.
- Note that the appliance is exclusively for use in the applications detailed in these installation instructions. Any other use will not be considered to comply with requirements and would invalidate the warranty.
- Please take note that any assembly, commissioning, servicing and adjustment work may only be carried out by authorized persons.
- Immediately rectify any malfunctions which may influence safety.

2. Description of function

BA type backflow preventers are divided into three pressure zones. The pressure in zone ① is higher than in zone ②, which in turn is higher than in zone ③. A discharge valve is connected to zone ② which opens at the latest when the differential pressure between zones ① and ② drops to 0.14 bar. The water from zone ② discharges to atmosphere, both check valves close and therefore separate zone ② from zone ① and ③. In this way the danger of back pressure or back syphonage into the supply network is prevented. The pipework connection is interrupted and the drinking water network is protected.

3. Application

Medium	Water
Maximum inlet pressure	10.0 bar
Minimum inlet pressure	1.5 bar

4. Technical data

Installation position	Horizontal with discharge valve downwards
Max. operating temperature	65°C
Discharge pipe connection	DN 40
Nominal diameter	DN 10
Connection size	1/2", 3/4"

5. Scope of delivery

The backflow preventer consists of:

- Housing
- Valve cartridge with integral check valve and discharge valve
- Integral sieve on inlet
- Outlet check valve
- Discharge connection
- Check ball valves

6. Options

BA095-3/8E = Standard version with external threads 1/2" on housing

BA095-3/8EZ = Special version with external threads 3/4" on housing

7. Assembly

7.1. Installations Guidelines

- Install shutoff valves before and after backflow preventer
- Install in horizontal pipework with the discharge valve downwards
- Ensure good access
 - Simplifies maintenance and inspection
- If a fine filter is not installed in the drinking watersystem, the installation of a filter with a mesh width of 100µm is recommended in front of the backflow preventer.
- In the case of fluctuating pre-pressure or an input pressure over 10 bar, we recommend the insertion of a pressure regulator in front of the backflow preventer.
- Do not install in places where flooding can occur
- The installation environment should be protected against frost and ventilated well
- Install discharge pipework which has adequate capacity
- Thoroughly flush pipework

7.2. Assembly instructions

- Thoroughly flush pipework
- Install backflow preventer
 - Mount dirt strainer on the input side
 - Install in horizontal pipework with discharge connection directed downwards
 - Note flow direction (indicated by arrow)
 - Install without tension or bending stresses
 - Provide a straight section of pipework of at least five times the nominal valve size after the backflow preventer
- Attach drain pipe to discharge connection (plastic pipe HT 40)
- The appliance is ready for use

8. Maintenance



We recommend taking out a servicing contract with an installation firm



Maintenance of backflow preventer must be carried out by authorized personnel!

8.1. Inspection

Frequency: every 6 month (depending on local operating conditions)



To be carried out by an installation company
Inspection with a test control unit and maintenance-set (see accessories)

8.1.1. Testing discharge valve



Take note of the instructions of the test control unit
TKA295 or TK295

1. Procedure according to instruction of the test control unit
TKA295 resp. TK295



Quick test for the discharge valve:

- Lower the inlet pressure
- if the discharge valve opens (it drops), the function is o.k.

8.1.2. Testing outlet check valve



Take note of the instructions of the test control unit
TKA295 or TK295

1. Procedure according to instruction of the test control unit
TKA295 resp. TK295

8.2. Maintenance



We recommend taking out a servicing contract with an installation firm

In accordance with DIN EN 1717 a regular maintenance must be taken.



Interval: once a year

To be carried out by an installation company

8.2.1. Cartridge insert

1. Close shutoff valve on inlet
2. Release pressure on outlet side (e.g. through water tap)
3. Close shutoff valve on outlet
4. Remove discharge connection
5. Remove retaining ring
6. Replace cartridge insert and lip seal



Don't disassemble cartridge insert to individual parts!

7. Reassemble in reverse order
 - push down the cartridge insert till it snaps in
8. Test function (see chapter inspection)

8.2.2. Check valve

1. Close shutoff valve on inlet
2. Release pressure on outlet side (e.g. through water tap)
3. Close shutoff valve on outlet
4. Unscrew the plug
5. Remove retaining ring
6. Remove and exchange check valve



Check valve will be destroyed after demounting

7. Reassemble in reverse order
8. Test function (see chapter inspection)

8.3. Cleaning



To be carried out by an installation company or the operator.



Do not use any cleaning agents containing solvents and/or alcohol to clean the plastic parts!



Detergents must not be allowed to enter the environment or the sewerage system!

8.3.1. Cartridge insert

If necessary, the cartridge insert can be cleaned.

1. Close shutoff valve on inlet
2. Release pressure on outlet side (e.g. through water tap)
3. Close shutoff valve on outlet
4. Remove discharge connection
5. Remove retaining ring
6. Clean or replace cartridge insert and lip seal



Don't disassemble cartridge insert to individual parts!

7. Reassemble in reverse order
 - push down the cartridge insert till it snaps in
8. Test function (see chapter inspection)

8.3.2. Sieve

If necessary, the filter can be cleaned.

1. Close shutoff valve on inlet
2. Release pressure on outlet side (e.g. through water tap)
3. Close shutoff valve on outlet
4. Unscrew the pipeline on the input side
5. Remove filter, clean and reinsert
6. Montage dans l'ordre inverse

9. Disposal

- Brass housing
- High-quality synthetic material valve cartridge
- High-grade synthetic material check valve
- Sealing elements made of elastomer materials suitable for drinking water
- High-quality synthetic material discharge connection

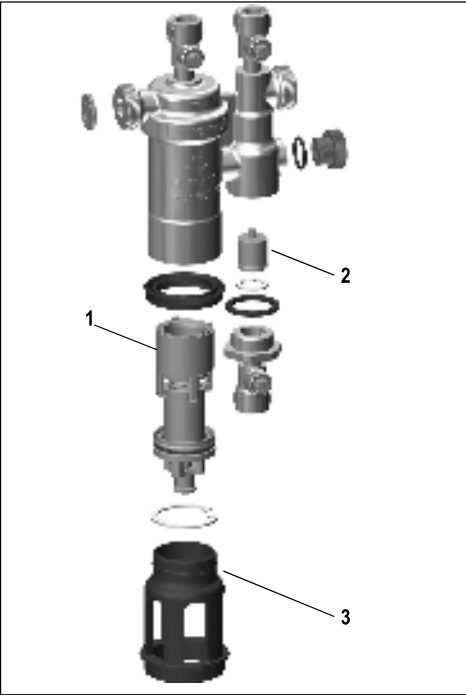


Observe the local requirements regarding correct waste recycling/disposal!

10. Troubleshooting

Problem	Cause	Remedy
Discharge valve opens without apparent reason	Pressure strokes in water supply system	Install a pressure reducing valve upstream the backflow preventer
	Fluctuating inlet pressure	Install a pressure reducing valve upstream the backflow preventer
	Cartridge insert is contaminated	Remove cartridge insert and exchange it
Discharge valve don't close	Deposits on valve seat	Remove cartridge insert and clean or exchange it
	Damaged 'o'ring	Remove cartridge insert and exchange it
	Leaky discharge valve	Remove cartridge insert and clean or exchange it
Flow is too low	Inlet strainer is blocked	Remove strainer and clean it

11. Spare Parts



No.	Description	Dimension	Part No.
1	Cartridge insert complete	3/4"	KE195
2	Check valve insert complete	3/8"	RVE095

12. Accessories



TK295	Test kit
	Electronic pressure measuring device with digital indicator, battery-operated. With case and accessories, ideal for inspection and maintenance of backflow preventer type BA.
TKA295	Test kit
	Analogue pressure measuring device with differential pressure display. With case and accessories, ideal for inspection and maintenance of backflow preventer type BA.
WS195	Maintenance-set
	Maintenance-set for backflow preventers for use with Test kit TK295 resp. TKA295

3 Discharge connection

AT095

1. Consignes de sécurité

1. Suivre les indications de la notice de montage.
2. En ce qui concerne l'utilisation de l'appareil
 - Utiliser cet appareil conformément aux données du constructeur
 - Maintenir l'appareil en parfait état
 - Respectez les consignes de sécurité
3. Il faut noter que cet équipement ne peut être mis en oeuvre que pour les conditions d'utilisation mentionnées dans cette notice. Toute autre utilisation, ou le non respect des conditions normales d'utilisation, serait considérée comme non conforme.
4. Observer que tous les travaux de montage, de mise en service, d'entretien et de réglage ne pourront être effectués que par des spécialistes agréés.
5. Prendre des mesures immédiates en cas d'anomalies mettant en cause la sécurité.

2. Description fonctionnelle

Les disconnecteurs de type BA sont divisés en 3 zones de pression. Dans la zone  la pression est plus élevée que dans la zone  où elle est encore plus élevée que dans la zone . Une soupape de décharge est raccordée sur la zone  et elle s'ouvre au plus tard lorsque la pression différentielle entre la zone  et  est tombée à 0,14 bar. L'eau de la zone  s'écoule vers l'extérieur, les 2 clapets anti-retour se ferment et séparent ainsi la zone  de la zone  et . Ainsi, le risque de retour ou de réaspiration dans le réseau de distribution est exclu. La ligne d'alimentation est interrompue et le réseau d'eau potable est protégé.

3. Mise en oeuvre

Medium	Eau
Pression d'admission maximale	10,0 bar
Pression d'admission minimale	1,5 bar

4. Caractéristiques techniques

Position de montage	horizontale, évacuation vers le bas
Température de service maxi	65°C
Raccordement de sortie	DN 40
Diamètre Nominal	DN 10
Calibres des raccords	1/2", 3/4"

5. Contenu de la livraison

Le disconnecteur comprend:

- Corps
- Cartouche avec clapet anti-retour et soupape de décharge intégrés
- Filtre intégré côté entrée
- Clapet anti-retour côté sortie
- Raccordement de sortie
- Robinets à boisseau sphérique

6. Variantes

BA095-3/8E = Version standard avec raccord fileté 1/2" en corps

BA095-3/8EZ = Version special avec raccord fileté 3/4" en corps

7. Montage

7.1. Dispositions à prendre

- Prévoir une vanne d'isolement avant et après le disconnecteur
- Montage sur tuyauterie horizontale avec décharge vers le bas
- Veiller à un accès facile
 - Simplifie la maintenance et l'inspection
- Si l'installation d'eau potable ne comporte pas de filtre fin, il est recommandé d'installer un filtre avec un maillage de 100µm en amont du disconnecteur
- En cas de variation de pression ou d'une pression d'entrée supérieure à 10 bar, nous vous conseillons d'installer un réducteur de pression devant le disconnecteur
- L'appareil ne doit pas être monté en zone inondable.
- Le lieu de montage doit être protégé contre le gel et bien aéré
- Prévoir une conduite de sortie avec suffisamment dimensionnée pour recevoir le débit nécessaire
- Bien rincer la conduite

7.2. Instructions de montage

1. Bien rincer la conduite
2. Monter le disconnecteur
 - Monter le filtre côté entrée
 - Montage dans une conduite horizontale avec raccord de sortie vers le bas
 - Contrôlez la direction de l'écoulement (direction de la flèche)
 - Vérifier l'absence de contraintes anormales en traction et en flexion
 - Prévoir longueur droite de 5xDN derrière le disconnecteur
3. Raccorder la conduite de sortie au raccordement (tuyau en plastique 40)
4. L'appareil est opérationnel.

8. Maintenance



Nous recommandons de souscrire à un contrat d'entretien avec un installateur



La remise en état du disconnecteur doit être réalisée uniquement par du personnel qualifié et autorisé !

8.1. Inspection

Intervalle : tous les 6 mois (en fonction des conditions locales)



Opération effectuée par un professionnel

Inspection avec appareil de contrôle et kit d'entretien (voir Accessoires)

8.1.1. Contrôle du fonctionnement du clapet de décharge



Contrôle du fonctionnement avec l'appareil TKA295 ou TK295

1. Procédure selon les instructions de service de l'appareil TKA295 ou TK295



Contrôle rapide du fonctionnement du clapet de décharge:

- Réduire la pression d'admission
 - si le clapet de décharge s'ouvre (des gouttes sortent), le fonctionnement est correct.

8.1.2. Contrôle du fonctionnement du clapet anti-retour du côté de la sortie



Contrôle du fonctionnement avec l'appareil TKA295 ou TK295

1. Procédure selon les instructions de service de l'appareil TKA295 ou TK295

8.2. Maintenance



Nous recommandons de souscrire à un contrat d'entretien avec un installateur

On devra réaliser une maintenance régulière conformément à la norme DIN EN 1717.



Période : une fois par an

Opération effectuée par un professionnel

8.2.1. Utilisation de cartouches

1. Fermer le robinet d'isolement en amont
2. Dépressuriser le côté sortie (par ex: en ouvrant la vanne de purge, etc..)
3. Fermer le robinet d'isolement en aval
4. Retirer le raccord de sortie
5. Retirer la bague de sécurité
6. Retirer la cartouche et la bague et remplacer



Ne pas démonter la cartouche !

7. Montage dans l'ordre inverse

- Appuyer sur la cartouche jusqu'à ce qu'elle s'enclenche.

8. Contrôler le fonctionnement (voir chapitre Inspection)

8.2.2. Clapet anti-retour

1. Fermer le robinet d'isolement en amont
2. Dépressuriser le côté sortie (par ex: en ouvrant la vanne de purge, etc..)

3. Fermer le robinet d'isolement en aval
4. Dévisser le bouchon.
5. Retirer la bague de sécurité
6. Retirer et remplacer le clapet anti-retour



Le clapet anti-retour est détruit lors du démontage.

7. Montage dans l'ordre inverse

8. Contrôler le fonctionnement (voir chapitre Inspection)

8.3. Nettoyage



Réalisation par une entreprise d'installation ou l'exploitant.



Pour nettoyer les pièces en matière synthétique, ne pas utiliser de produits de nettoyage qui contiennent de l'alcool ou des solvants !



Ne pas rejeter de produit détergent dans l'environnement ou dans les canalisations!

8.3.1. Utilisation de cartouches

En cas de besoin, la cartouche peut être nettoyée.

1. Fermer le robinet d'isolement en amont
2. Dépressuriser le côté sortie (par ex: en ouvrant la vanne de purge, etc..)
3. Fermer le robinet d'isolement en aval
4. Retirer le raccord de sortie
5. Retirer la bague de sécurité
6. Retirer la cartouche et la bague et nettoyer



Ne pas démonter la cartouche !

7. Montage dans l'ordre inverse

- Appuyer sur la cartouche jusqu'à ce qu'elle s'enclenche.

8. Contrôler le fonctionnement (voir chapitre Inspection)

8.3.2. Filtre

Le filtre peut être nettoyé en cas de besoin.

1. Fermer le robinet d'isolement en amont
2. Dépressuriser le côté sortie (par ex: en ouvrant la vanne de purge, etc..)
3. Fermer le robinet d'isolement en aval
4. Dévisser la conduite côté entrée
5. Retirer le filtre de remplacement, le nettoyer et le remplacer
6. Montage dans l'ordre inverse

9. Matériel en fin de vie

- Boîtier en laiton
- Cartouche en matière synthétique de haute qualité
- Clapet anti-retour en matière plastique de haute qualité
- Eléments d'étanchéité en elastomères homologués pour l'eau potable
- Raccordement de sortie en matière synthétique de qualité supérieure



Se conformer à la réglementation pour l'élimination des équipements industriels en fin de vie vers les filières de traitement autorisées!

10. Défaut / recherche de panne

Panne	Cause	Remède
Le clapet de décharge s'ouvre sans raison manifeste	Coups de bélier sur le réseau d'eau	Monter un régulateur de pression en amont du disconnecteur
	Variations de la pression d'admission	Monter un régulateur de pression en amont du disconnecteur
	Cartouche sale	Retirer la cartouche et la nettoyer.
Le clapet de décharge ne ferme pas	Dépôts sur le siège de soupape	Démonter la cartouche et la nettoyer ou remplacer.
	Joint torique endommagé	Retirer la cartouche et la remplacer.
	Fuites au clapet de décharge	Démonter la cartouche et la nettoyer ou remplacer.
Débit trop faible	Le panier filtrant côté entrée est bouché. Retirer le panier filtrant et le nettoyer.	

11. Aperçu pièces



12. Accessoires



TK295 Kit de contrôle de pression

Manomètre électronique avec affichage numérique, à pile. Avec mallette et accessoires, idéal pour l'inspection et l'entretien des disconnecteurs BA.

TKA295 Kit de contrôle de pression

Manomètre analogique avec affichage de pression différentielle. Avec mallette et accessoires, idéal pour l'inspection et l'entretien des disconnecteurs BA.

WS195 Kit de maintenance

Kit de maintenance pour séparateur de système pour l'utilisation avec l'appareil TK295 ou TKA295

N°	Désignation	Diamètre nominal	Numéro d'article
1	Cartouche complète	3/8"	KE195
2	Clapet anti-retour complet 3/8"		RVE095

3 Raccordement de sortie

AT095

1 DÉCLARATION D'INTENTION DE POSE DE DISCONNECTEUR A ZONE DE PRESSION RÉDUITE CONTROLABLE

Déclaration à adresser 2 MOIS avant la date de pose prévue de l'appareil à:

PARIS • S.R.I.P.S. - 2, 198 bis rue La Fayette, 75010 PARIS - Tél.: 01 42 71 36 26

PROVINCE • A.R.S. Agence Régionale de Santé du département concerné par la pose.

Je soussigné _____

Qualité _____

Demeurant _____

déclare mon intention de faire procéder à la mise en place d'un disconnecteur à zone de pression réduite contrôlable, afin de répondre aux dispositions de la réglementation sanitaire en vigueur dans le cadre de la mise en conformité de l'installation désignée ci-après.

- Adresse de pose _____
- Lieu d'implantation _____
- Cette mise en conformité intervient suite à des travaux avec ☐ sans ☐ demande de branchement neuf d'eau potable.
- L'appareil est destiné à protéger le réseau d'eau potable d'un retour d'eau provenant de: chauffage ☐ climatisation ☐ arrosage ☐ incendie ☐ autre ☐
définition _____
- Hauteur du point le plus élevé du réseau
dont on veut se protéger _____
- Volume approximatif de ce réseau _____
- Existe-t-il une mise en communication avec
un réseau d'une autre origine _____
- Si oui, définition de ce réseau _____
(joindre plan)
- Diamètre du disconnecteur envisagé _____ marque _____
- La mise en place de cet appareil sera réalisée par:
(coordonnées de l'installateur) _____

Je déclare avoir pris connaissance de l'article 16.3 du Règlement Sanitaire départemental porté au dos du présent document, notamment de l'**obligation de maintenance** pour ce type de protection et d'informer l'autorité sanitaire de l'exécution **annuelle** des opérations de vérification et d'entretien.

Nom et signature du propriétaire des installations
A _____, le _____

CADRE RÉSERVÉ AU S.R.I.P.S. ou à la D.D.A.S.S.

Suite à la présente déclaration d'intention de pose d'un disconnecteur à zone de pression réduite contrôlable, nous émettons un avis favorable ☐ (1) défavorable ☐ avec les observations (éventuelles) ci-après.

Observation: _____

(1) sous réserve de contrôle ultérieur _____

14 AVIS DE MISE EN SERVICE DE DISCONNECTEUR A ZONE DE PRESSION RÉDUITE CONTRÔLABLE

Document à transmettre dès la mise en eau de l'appareil à:

pour PARIS

- S.R.I.P.S. - 2, 198 bis rue La Fayette, 75010 PARIS - Tél.: 01 42 71 36 26

pour AUTRES

DÉPARTEMENTS • A.R.S. Agence Régionale de Santé du département concerné par la pose.

Nom du déclarant: _____

Qualité: _____

Adresse: _____

Suite à la déclaration d'intention de pose d'un disconnecteur à zone de pression réduite contrôlable, nous vous informons que nous venons de procéder à la mise en service de l'appareil situé sur l'installation désignée ci-après.

Adresse de pose _____

- Lieu d'implantation _____

- Coordonnées du propriétaire de l'installation pour lequel le dispositif de protection a été posé _____

- Cette mise en place intervient dans le cadre de travaux ayant nécessité ☐ n'ayant pas nécessité ☐ la création d'un branchement neuf d'eau potable.

- L'appareil est destiné à protéger le réseau d'eau potable d'un retour d'eau provenant de:

- chauffage ☐ climatisation ☐ arrosage ☐ incendie ☐
- autre ☐ définition _____

- La hauteur du point le plus élevé du réseau dont on veut se protéger est de: _____

- Le volume approximatif de ce réseau est de: _____

Ce réseau comporte un traitement d'eau particulier (définition) _____

- Ce réseau est en communication avec un réseau provenant d'une autre origine définie ci-après (ci-joint plan): _____

- Diamètre du disconnecteur posé _____ marque: _____

type _____ N°: _____

mis en service le: _____

- Notre Société assure la maintenance annuelle de cet appareil ☐

- Notre Société n'assurera pas la maintenance annuelle de cet appareil et nous informons le propriétaire de prendre les dispositions nécessaire à cette effet ☐

Fait à: _____ le: _____

Nom et signature du rédacteur du
présent document.

Signature du propriétaire
de l'installation

à:

le:

15 FICHE DE CONTRÔLE D'UN DISPOSITIF DE PROTECTION DU RÉSEAU D'EAU POTABLE

A transmettre complétée par le vérificateur: 1 ex. DDASS, 1 ex. client (la signature du propriétaire de l'installation est indispensable)

pour PARIS

• S.R.I.P.S. - 2, 198 bis rue La Fayette, 75010 PARIS - Tél.: 01 42 71 36 26

pour AUTRES

DÉPARTEMENTS • A.R.S. Agence Régionale de Santé

Adresse de pose: _____

Propriétaire de l'installation: _____

Adresse: _____

Coordonnées du Vérificateur: _____

Identification du disconnecteur

Marque: _____ Type: _____

Diamètre: _____ N° de série: _____

Le disconnecteur protège un réseau de:

chauffage ☐ climatisation ☐ arrosage ☐ incendie ☐ autre ☐ _____

• Lieu d'implantation (définition du local): _____

• Il est situé en amont: ☐ en aval: ☐ d'un traitement d'eau, lequel: _____

• La hauteur du point le plus élevé du réseau situé à l'aval du disconnecteur est de: _____

• Il existe une communication du réseau situé à l'aval du disconnecteur avec un réseau provenant d'une autre origine définie ci-après: _____

Environnement

• Conditions d'accès au local: _____

• Dégagement autour de l'appareil: _____ Couleurs conventionnelles: Oui ☐ Non ☐

• Mode d'évacuation des eaux du local (drain, caniveau...): _____

Éléments extérieurs à l'appareil:

• Vanne amont posée: _____ Vanne aval posée: _____

• Filtre posé: _____ Avec robinet rinçage: _____

• Récupérateur de fuite posé: _____ Hauteur au sol du disconnecteur: _____

• Ensemble de protection posé conforme: Oui ☐ Non ☐ Motif: _____

Contrôle extérieur de l'appareil:

• Prises d'essais conformes: _____ Marquage conforme: _____

• Etat de surface de l'appareil: _____

• Position de l'appareil: Horizontale ☐ Verticale ☐

Observations particulières du vérificateur: _____

A-t-il été procédé à des interventions sur l'ensemble de la protection entre la précédente et la présente vérification normale? Si oui lesquelles: _____

Tests (noter tous les résultats demandés au verso)

Prendre toutes les précautions avant de procéder aux tests

Relever les anomalies visibles: Décharge: Sans fuite ☐ Goutte à goutte ☐ Fuite légère ☐

Fuite importante ☐ Autres: _____

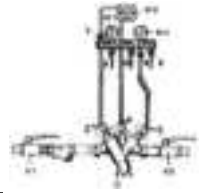
Noter la position des vannes 1 et 2 avant toute manoeuvre: V1 = ☐ ☐ ☐ ☐ V2 = ☐ ☐ ☐ ☐

Manoeuvres - Fermer V1 et V2 si elles ne l'étaient pas ☐

- Démontez et nettoyez le filtre ☐

- Branchez l'appareillage de contrôle

ESSAIS	Manoeuvres à réaliser	Pressions relevées	Observations après manoeuvres	Résultats et instructions	ESSAIS	Pressions après réparation
DEB. CONTROL. - V1 - V2 -	1) Ouvrir 10,9,8,7 6,5,4,3 puis 1 Refermer 9,10,6 puis 1	M 1 =	Si pas de fuite en D	Passer à la manoeuvre 2	DEB. CONTROL. - V1 - V2 -	M 1 =
		M D =	Si fuite permanente en D	Rechercher l'origine de la fuite - Amont ou Aval - Réparer V 1 _		M D =
		M 2 =		Réparer V 2 _		M 2 =
VANNE AMONT - V1 -	2) Ouvrir 6		Si pas d'écoulement en 6	Passer à manoeuvre 3	VANNE AMONT - V1 -	
	3) Fermer 6	M 1 = 0 *M 1 =	Si M 1 reste à 0 Si M 1 > à 0	Vanne 1 HS -Réparer- Vanne 1 étanche		M 1 = *M 1 =
OBT. C1 ET MEMBRAN	4) Ouvrir 1,6 puis 10 Refermer 10 puis 1 Fermier 1 Ouvrir 10	M D = *M D =	Si M D > ou = 0,2 bar Si M D < 0,2 bar	Obturbateur C1 et membrane étanches Réparer C1 Réparer membrane	OBT. C1 ET MEMBRAN	M D = *M D =
SOUPAPE D	5) Fermer 10 Ouvrir 1 Fermier 1 Ouvrir 6		Si disconnection Si pas de disconnection	Ouverture soupape bonne passer à manoeuvre 6 Soupape bloquée fermée -Réparer-	SOUPAPE D	
	6) Fermer 6 Ouvrir 1,6,10 Refermer 10 Puis 6	M 1 = M 1 =	Si pas de fuite en D Si fuite permanent en D	Soupape étanche Soupape HS -Réparer-		M 1 = M 1 =
VANNE AVAL - V2 -	7) 1 ouvert Purger 9 Fermier 1	M 2 = *M 2 =	Si M 2 stable > 0 Si M 2 chute à 0 (circuit aval ouvert)	Passer à manoeuvre 8 Vanne 2 - HS -Réparer-	VANNE AVAL - V2 -	M 2 = *M 2 =
	8) Ouvrir 6 Ouvrir 9	M 2 = M 2 =	Si pas d'écoulement en 9 Si écoulement continu en 9 (circuit aval en charge)	Passer à manoeuvre 9 Vanne 2 - HS -Réparer-		M 2 = M 2 =
	9) Ouvrir 2	M 2 = M 2 =	Si pas d'écoulement en 9 Si écoulement en 9	Circuit aval étanche Vanne 2 étanche		
OBTURAT. - C2 -	10) Refermer 6 et 2 Ouvrir 1 Fermier 9 Fermier 1 Ouvrir 6	M 2 = *M 2 =	Si M 2 stable > 0 Si M 2 chute	Obturbateur C 2 étanche Obturbateur C 2 HS -Réparer-	OBTURAT. - C2 -	M 2 = *M 2 =
CONTRÔLE DES @ P	11) 6 ouvert Ouvrir 1,10,9 Refermer 10 puis 6	*M D =	Si M D > 0,140 bar Si M D < ou = 0,140 bar	@ p dynamique correct @ p dynamique insuffisante	CONTRÔLE DES @ P	*M D =
	12) Fermier 9 Fermier 1	*M D =	Si M D > 0,140 bar Si M D < ou = 0,140 bar	@ p statique correct @ p statique insuffisant		*M D =
	13) Ouvrir 6 très lentement	M D =	Si début de décharge à @ p > 0,140 bar Si début de décharge à @ p < ou = 0,140 bar	Résultat BON Résultat MAUVAIS		M D =
	Si un ou plusieurs @ p sont mauvais, reprendre les essais 4, 5, 6 et si la ou les mêmes anomalies persistent dans le @ p envisager dans le meilleurs délais l'échange standard du disconnecteur - NE PAS METTRE DE BIPASSE.					
FIN DE CONTRÔLE	14) Refermer 6 Ouvrir 1	M 1 = M D = M 2 =	Si pas de fuite en D Si fuite en D	Fermeture soupape correcte Fermeture incorrecte Reprendre les contrôles 4,5,6. Noter les défauts en observations	FIN DE CONTRÔLE	M 1 = M D = M 2 =
	15) Fermier 3,4,5 Pruger 6,9,10 Fermier 7,8 et 1	* DEPOSER L'APPAREILLAGE DE CONTRÔLE. * REMETTRE L'ENSEMBLE DE PROTECTION DANS LA SITUATION D'ORIGINE: V1 = ☐ ☐ ☐ ☐ F V2 = ☐ ☐ ☐ ☐ F				



* IMPORTANT:
attendre un minimum de 3 minutes
pour lire et noter la valeur finale.

APPAREILLAGE DE CONTRÔLE
AYANT ÉTÉ UTILISÉ POUR LA
PRÉSENTE VÉRIFICATION

Marque: _____

N° de série: _____

Date de dernière
vérification: _____

Le vérificateur:

Date: _____

Signature: _____

Le propriétaire:

Date: _____

Signature: _____

1. Avvertenze di sicurezza

1. Rispettare le istruzioni di montaggio.
2. Utilizzare l'apparecchio
 - secondo la destinazione d'uso
 - solo se integro
 - in modo sicuro e consapevoli dei pericoli connessi
3. Si prega di considerare che l'apparecchio è realizzato esclusivamente per il settore d'impiego riportato nelle presenti istruzioni d'uso. Un uso differente o diverso da quello previsto è da considerarsi improprio.
4. Osservare che tutti i lavori di montaggio, di messa in funzione, di manutenzione e di regolazione devono essere eseguiti soltanto da tecnici specializzati e autorizzati.
5. I guasti che potrebbero compromettere la sicurezza devono essere risolti immediatamente.

2. Descrizione del funzionamento

I disconnettori idraulici del tipo BA sono suddivisi in 3 zone di pressione. Nella zona  la pressione è maggiore che nella zona  e qui maggiore che nella zona . Alla zona  è collegato una valvola di scarico, la quale si apre al più tardi quando la pressione differenziale tra la zona  e  si è abbassata a 0,14 bar. L'acqua della zona  defluisce all'esterno, chiudere entrambi i dispositivi antiriflusso e separare la zona  dalla zona  e . Con ciò quindi viene escluso il pericolo di una contropressione o di un risucchio nella rete di alimentazione. La tubazione è interrotta e la rete dell'acqua potabile è protetta.

3. Uso

Medium	acqua
Pressione massima in entrata	10,0 bar
Pressione minima in entrata	1,5 bar

4. Dati tecnici

Posizione di installazione	orizzontale con valvola di scarico verso il basso
Temperatura massima d'esercizio	65°C
Attacco del tubo di scarico	DN 40
Diametro nominale	DN 10
Dimensioni attacchi	1/2", 3/4"

5. Fornitura

Il disconnettore idraulico è composto da:

- Scatola
- Inserto cartuccia con impeditore riflusso e valvola di scarico
- Filtro antisporcizia integrato sul lato di ingresso
- Impeditore riflusso lato uscita
- Attacco dello scarico
- Rubinetti a sfera

6. Varianti

BA095-3/8E = Esecuzione standard con filetto attacco di 1/2" a scatola

BA095-3/8EZ = Esecuzione special con filetto attacco di 3/4" a scatola

7. Montaggio

7.1. Istruzioni di installazione

- Prevedere delle valvole di chiusura a monte e a valle del disconnettore idraulico
- Montaggio nelle tubazioni orizzontali con valvola di scarico verso il basso
- Garantire una buona accessibilità
 - Facilita la manutenzione e l'ispezione
- Nel caso in cui nell'impianto di acqua potabile non sia installato un filtro fine, viene consigliato di montare un filtro con una larghezza di maglia di 100µm prima del disgiuntore di rete
- Se la pressione a monte è oscillante o la pressione in ingresso è superiore ai 10bar, consigliamo di montare un riduttore di pressione prima del disgiuntore di rete
- Il montaggio non deve avvenire in locali dove possono venire sommersi
- Il luogo di installazione deve essere protetto dal gelo e deve essere ben ventilato
- Prevedere la condotta di scarico con capacità sufficiente
- Sciacquare bene la tubazione.

7.2. Istruzioni di montaggio

1. Sciacquare bene la tubazione.
2. Montare il disconnettore idraulico
 - Montare il filtro antisporcizia sul lato di ingresso
 - Montaggio nelle tubazioni orizzontali con attacco dello scarico verso il basso
 - Osservare la direzione di flusso (direzione della freccia)
 - senza tensione e momento flettente
 - Prevedere un percorso di calma di 5xDN dietro il disconnettore idraulico
3. Collegare il tubo di scarico all'attacco dello scarico (tubo di plastica HT 40)
4. L'apparecchio è pronto al funzionamento

8. Manutenzione



Consigliamo di stipulare un contratto di manutenzione con un'azienda di installazione



La manutenzione dei disconnettori idraulici deve essere eseguita soltanto da personale specializzato autorizzato!

8.1. Ispezione

Frequenza: ogni 6 mesi (dipendente dalle condizioni locali)



Esecuzione ad opera di un'azienda di installazione
Ispezione con l'apparecchio di prova e kit di manutenzione (vedi accessori)

8.1.1. Controllo funzionale della valvola di scarico



Controllo funzionale con apparecchio di prova TKA295 o TK295

1. Per il procedimento vedi le istruzioni d'uso dell'apparecchio di prova TKA295 e/o TK295



Controllo rapido della funzione della valvola di scarico:

- Abbassare la pressione in entrata
 - se la valvola di scarico si apre (cioè gocciola) allora la funzione è regolare

8.1.2. Controllo funzionale valvola di ritegno lato uscita



Controllo funzionale con apparecchio di prova TKA295 o TK295

1. Per il procedimento vedi le istruzioni d'uso dell'apparecchio di prova TKA295 e/o TK295

8.2. Manutenzione



Consigliamo di stipulare un contratto di manutenzione con un'azienda di installazione

In conformità alla norma DIN EN 1717 bisogna eseguire una manutenzione periodica.



Frequenza: una volta l'anno

Esecuzione ad opera di un'azienda di installazione

8.2.1. Inserto cartuccia

1. Chiudere il raccordo di blocco sul lato entrata
2. Depressurizzare il lato di uscita (per es. tramite il rubinetto dell'acqua).
3. Chiudere il raccordo di blocco sul lato di uscita.
4. Scollegare l'attacco dello scarico
5. Togliere l'anello di sicurezza
6. Togliere l'inserto cartuccia e la guarnizione ad anello con scanalatura e sostituire



Non scomporre l'inserto cartuccia nelle parti singole!

7. Il montaggio ha luogo nella sequenza inversa.
 - Premere la cartuccia fino a quando si incastra
8. Controllare la funzione (vedi Capitolo Ispezione)

8.2.2. Valvola di ritegno

1. Chiudere il raccordo di blocco sul lato entrata
2. Depressurizzare il lato di uscita (per es. tramite il rubinetto dell'acqua).
3. Chiudere il raccordo di blocco sul lato di uscita.
4. Svitare il tappo
5. Togliere l'anello di sicurezza
6. Rimovere l'impeditore di riflusso e sostituirlo



L'impeditore del riflusso viene danneggiato/distrutto durante lo smontaggio

7. Il montaggio ha luogo nella sequenza inversa.
8. Controllare la funzione (vedi Capitolo Ispezione)

8.3. Pulizia



Esecuzione tramite un'impresa di installazioni o il gestore.



Per pulire le parti in plastica non utilizzare alcun detergente contenente solvente o alcol, poiché questi potrebbero provocare danni all'acqua!



Nell'ambiente o nella canalizzazione è necessario che non venga scaricato alcun detergente!

8.3.1. Inserto cartuccia

Se necessario, inserire la cartuccia quando è pulita.

1. Chiudere il raccordo di blocco sul lato entrata
2. Depressurizzare il lato di uscita (per es. tramite il rubinetto dell'acqua).
3. Chiudere il raccordo di blocco sul lato di uscita.
4. Scollegare l'attacco dello scarico
5. Togliere l'anello di sicurezza
6. Togliere l'inserto cartuccia e la guarnizione ad anello con scanalatura e pulire



Non scomporre l'inserto cartuccia nelle parti singole!

7. Il montaggio avviene nella successione inversa
 - Premere la cartuccia fino a quando si incastra
8. Controllare la funzione (vedi Capitolo Ispezione)

8.3.2. Rete del filtro

In caso di necessità si può pulire il filtro.

1. Chiudere il raccordo di blocco sul lato entrata
2. Depressurizzare il lato di uscita (per es. tramite il rubinetto dell'acqua).
3. Chiudere il raccordo di blocco sul lato di uscita.
4. Svitare la tubazione sul lato di ingresso
5. Togliere il setaccio, pulirlo e inserirlo di nuovo
6. Il montaggio avviene nella successione inversa

9. Smaltimento

- Custodia in ottone
 - Inserto cartuccia di plastica d'alto valore
 - Impeditore di riflusso in plastica pregiata
 - Elementi filtranti di elastomeri adeguati per l'acqua sanitaria
 - Attacco dello scarico in materia plastica pregiata
-  Rispettare le norme locali relative al riciclaggio o allo smaltimento a regola d'arte di rifiuti!

10. Guasti / Ricerca guasti

Guasto	Causa	Risoluzione
La valvola di scarico si apre senza motivo evidente	Colpi di pressione nella rete idrica	Montare un riduttore di pressione davanti al disconnettore idraulico
	Pressione in entrata oscillante	Montare un riduttore di pressione davanti al disconnettore idraulico
	L'inserto cartuccia è sporco/intasato	Smontare e pulire l'inserto cartuccia
La valvola di scarico non chiude	Depositi sulla sede della valvola	Smontare e pulire l'inserto cartuccia oppure sostituirlo
	Guarnizione ad anello danneggiata	Smontare e sostituire l'inserto cartuccia
	Valvola di scarico non ermetica	Smontare e pulire l'inserto cartuccia oppure sostituirlo
Portata troppo bassa	Il filtro lato entrata è intasato	Smontare e pulire il filtro

11. Pezzi di ricambio



1 Inserto cartuccia completo	3/8"	KE195
2 Inserto impeditore di riflusso completo	3/8"	RVE095
3 Attacco dello scarico		AT095

12. Accessori



TK295 Kit di prova della pressione

Apparecchio elettronico di misura pressione con indicatore digitale, azionato a batteria. Con valigetta e accessori, ideale per l'ispezione e la manutenzione del disconnettore idraulico BA.

TKA295 Kit di prova della pressione

Apparecchio analogico di misura pressione con indicatore della pressione differenziale. Con valigetta e accessori, ideale per l'ispezione e la manutenzione del disconnettore idraulico BA.

WS195 Kit di manutenzione

Kit di manutenzione per il separatore di sistema per l'utilizzo con l'apparecchio di prova TK295 e/o TKA295

1. Wskazówki bezpieczeństwa

1. Przestrzegaj instrukcji montażu.
2. Proszę użytkować urządzenie
 - zgodnie z jego przeznaczeniem
 - w nienagannym stanie
 - ze świadomością bezpieczeństwa i zagrożeń
3. Proszę uwzględnić, że urządzenie przeznaczony jest wyłącznie dla zakresu zastosowania określonego w niniejszej instrukcji montażu. Każde inne lub wykraczające poza to użytkowanie uznawane jest jako niezgodne z przeznaczeniem.
4. Proszę uwzględnić, że wszystkie prace montażowe mogą być wykonywane tylko przez autoryzowany personel fachowy.
5. Wszystkie usterki, które mogą naruszyć bezpieczeństwo należy natychmiast usunąć.

2. Opis funkcji

Izolator przepływu zwrotnego typu BA został podzielony na 3 strefy ciśnienia. W strefie  ciśnienie jest wyższe niż w strefie  a tam z kolei jeszcze wyższe niż w strefie . Do strefy  podłączony został zawór spustowy otwierający się najpóźniej w momencie, gdy różnica ciśnień pomiędzy strefą  a  spadnie do 0,14 bara. Woda ze strefy  wypływa na zewnątrz, obydwie blokady wpływu zwrotnego zamykają się i oddzielają tym samym strefę  od strefy  i . Tym samym wykluczone zostaje niebezpieczeństwo ze strony ciśnienia wstępnego lub zalewarowania zwrotnego do sieci zasilającej. Zasilanie zostaje przerwane a sieć wody pitnej zabezpieczona.

3. Zastosowanie

Medium	Woda
Maksymalne ciśnienie wejściowe	10,0 bar
Minimalne ciśnienie wejściowe	1,5 bar

4. Dane techniczne

Pozycja montażowa	pozioma z zaworem spustowym w dół
Maks. temperatura pracy	65°C
Przyłącze rury spustowej	DN40
Zrędnica nominalna	DN10
Rodzaje przyłączy	1/2", 3/4"

5. Zakres dostawy

Izolator przepływu składa się z:

- Obudowy
- Wkładu kartusowego ze zintegrowanym zaworem przeciwwrotnym i zaworem spustowym
- Wbudowanego odstoju zanieczyszczeń po stronie wejściowej
- Zaworu przeciwwrotnego na wyjściu
- przyłącza spustowego
- Zaworu kulowego

6. Warianty

BA095-3/8E = Wykonanie standardowe zgwinem przyłączeniowym 1/2" - obudowy
 BA095-3/8EZ = Wykonanie zgwinem przyłączeniowym 3/4" - obudowy

7. Montaż

7.1. Montaż

- Przed i za izolatorem należy zamontować zawory odcinające
- Instalacja pozioma, zaworem spustowym skierowanym w dół
- Zwrócić uwagę na dobry dostęp - UBAwia konserwacji i przeglądów
- Jeżeli w instalacji wody pitnej nie został zainstalowany dokładny filtr zaleca się przed stykiem systemu instalację filtra z wielkością sita o 100µm.
- Przy ciśnieniu stałym lub wejściowym powyżej 10 bar zaleca się instalację systemu obniżającego ciśnienie.
- Nie można montować w pomieszczeniach, które mogą ulec zalaniu
- Miejsce montażu musi być wolne od mrozu i dobrze przewietrzane
- Przewidzieć przewód odpływowy o wystarczającej pojemności
- Dokładnie przepłukać przewód rurowy.

7.2. Instrukcja montażu

1. Dokładnie przepłukać przewód przyłączeniowy
2. Zamontować izolator
 - Zamontować sitko po stronie wejściowej
 - Montaż poziomy z zaworem spustowym skierowanym w dół
 - Przepływ w kierunku wskazanym przez strzałkę
 - w stanie wolnym od naprężeń i momentów zginających
 - Za izolatorem przewidzieć odcinek stabilizujący o długości 5xDN
3. Podłączyć przewód spustowy do przyłącza spustowego (rura tworzywa sztucznego HT 40)
4. Urządzenie jest gotowe do pracy

8. Utrzymywanie w dobrym stanie



Zalecamy zawarcie umowy konserwacyjnej z firm instalacyjną.



Utrzymywanie izolatorów w stanie sprawności może być przeprowadzane wyłącznie przez autoryzowany personel specjalistyczny!

8.1. Kontrola

Okres: co 6 miesięcy (wraz z kontrolą panującą na miejscu warunków)



Dokonywać przez firmę instalacyjną. Przegląd przy użyciu przyrządu kontrolnego i zestawu do konserwacji (zob. akcesoria)

8.1.1. Kontrolna działania zaworu spustowego



Kontrola działania za pomocą przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295

1. Postępować według instrukcji obsługi przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295.



Szybka kontrola działania zaworu spustowego:

- Zredukować ciśnienie wstępne
 - Jeśli zawór spustowy się otwiera (tzn. kapie), to wskazuje to na prawidłowe działanie

8.1.2. Kontrola działania układu blokady przepływu zwrotnego po stronie wyjściowej



Kontrola działania za pomocą przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295

1. Postępować według instrukcji obsługi przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295.

8.2. Konserwacja



Zalecamy zawarcie umowy konserwacyjnej z firm instalacyjn.

Zgodnie z DIN EN 1717 konieczna jest regularna konserwacja.



Okres: raz w roku

Dokonywaną przez firmę instalacyjną.

8.2.1. Wkład kartuszowy

1. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wlotowej
2. Dokonać redukcji ciśnienia po stronie wyjściowej (np. przez kurek wodny).
3. Zamknąć armaturę zamykającą
4. Zdjąć przyłącze odpływowe
5. Wyjąć pierścień osadczy sprężynujący
6. Wyjąć wkład kartuszowy z pierścieniem rowkowanym i wymienić



Nie rozkładać na części wkładu kartuszowego!

7. Montaż w odwrotnej kolejności
 - Wcisnąć wkład zaworu do usłyszenia odgłosu zatrzaśnięcia
8. Sprawdzić działanie (zob. rozdział Kontrola)

8.2.2. Zawór zwrotny

1. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wlotowej
2. Dokonać redukcji ciśnienia po stronie wyjściowej (np. przez kurek wodny).
3. Zamknąć armaturę zamykającą
4. Odkręcić zaślepkę
5. Wyjąć pierścień osadczy sprężynujący
6. Usunąć zawór zwrotny i wymienić
 - Podczas demontażu układ uniemożliwiający przepływ zwrotny ulega zniszczeniu.
7. Montaż w odwrotnej kolejności
8. Sprawdzić działanie (zob. rozdział Kontrola)

8.3. Czyszczenie



Wykonanie przez przedsiębiorstwo instalacyjne lub użytkownika.



Do czyszczenia części tworzywa sztucznego nie używać środków do czyszczenia, zawierających rozpuszczalniki ialkohol!



Żadne środki czyszczące nie powinny dostać się do środowiska naturalnego lub kanalizacji!

8.3.1. Wkład kartuszowy

W razie potrzeby można przeczyszczyć wkład kartuszowy..

1. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wlotowej
2. Dokonać redukcji ciśnienia po stronie wyjściowej (np. przez kurek wodny).
3. Zamknąć armaturę zamykającą
4. Zdjąć przyłącze odpływowe
5. Wyjąć pierścień osadczy sprężynujący
6. Wyjąć wkład kartuszowy z pierścieniem rowkowanym i oczyścić



Nie rozkładać na części wkładu kartuszowego!

7. Montaż w odwrotnej kolejności
 - Wcisnąć wkład zaworu do usłyszenia odgłosu zatrzaśnięcia
8. Sprawdzić działanie (zob. rozdział Kontrola)

8.3.2. Sito

W razie potrzeby sito można oczyścić

1. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wlotowej
2. Dokonać redukcji ciśnienia po stronie wyjściowej (np. przez kurek wodny).
3. Zamknąć armaturę zamykającą
4. Odkręcić przewód rurowy po stronie wejściowej
5. Wyjąć wkład sita, oczyścić go i założyć ponownie
6. Montaż w odwrotnej kolejności

9. Usuwanie

- Obudowę mosiężną
- Wkład kartuszowy z wysokiej jakości tworzywa sztucznego
- Zawór przeciwwrotny z wysokiej jakości tworzywa sztucznego
- Elementy uszczelniające z elastomerów dopuszczonych dla wody pitnej
- Przyłącze spustowe z wysokogatunkowego tworzywa sztucznego



Należy stosować się do miejscowych przepisów dotyczących prawidłowego wykorzystania odpadów wzgl. ich usuwania!

10. Zakłócenia / poszukiwanie usterek

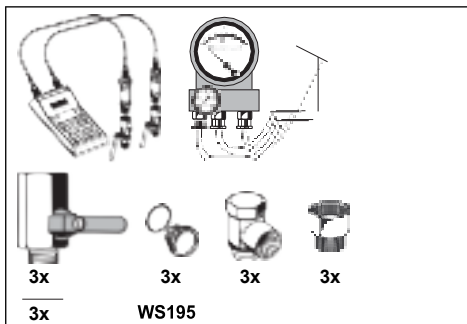
Zakłócenie	Przyczyna	Usuwanie
Zawór spustowy otwiera bez wyraźnej przyczyny	Uderzenie ciśnienia w sieci wodnej	Zainstalować przed izolatorem reduktor ciśnienia
	Zmienne ciśnienie wstępne	Zainstalować przed izolatorem reduktor ciśnienia
	Wkład kartuszowy jest zabrudzony	Wymontować i oczyścić wkład kartuszowy
Zawór spustowy nie zamyka	Osad przy przy gnieździe zaworu	Wymontować i oczyścić lub wymienić wkład kartuszowy
	Uszkodzony pierścień typu O-ring	Wymontować i wymienić wkład kartuszowy
	Nieszczelny zawór spustowy	Wymontować i oczyścić lub wymienić wkład kartuszowy
Zbyt mały przepływ	Osadnik zanieczyszczeń po stronie wejścia jest zatkany	Wymontować i oczyścić osadnik zanieczyszczeń

11. Części zamienne



Nr	Oznaczenie	redniczn amionowa	Numer artyku
1	Wkład kartuszowy kompletny	3/8"	KE195
2	Wkład zespołu uniemożliwiającego przepływ zwrotny, kompletny	3/8"	RVE095
3	Przylączespuistowe		AT095

12. Wyposażenie dodatkowe



TK295 Zestaw testowy

Elektroniczny ,przyrząd pomiarowy z cyfrowym wyświetlaczem, zasilany z baterii. Z futerałem i akcesoriami, idealny do przeprowadzania przeglądów i konserwacji zespołów odcinających BA.

TKA295 Zestaw testowy

Analogowy przyrząd pomiarowy z cyfrowym wyświetlaczem różnicy ciśnień. Z futerałem i akcesoriami, idealny do przeprowadzania przeglądów i konserwacji zespołów odcinających BA.

WS195 Zestaw konserwacyjny

Zestaw konserwacyjny do oddzielenia systemowych do używania z przyrządem kontrolnym TK295 lub TKA295



D

1. Sicherheitshinweise	2
2. Funktionsbeschreibung	2
3. Verwendung	2
4. Technische Daten	2
5. Lieferumfang	2
6. Varianten	2
7. Montage	2
8. Instandhaltung	3
9. Entsorgung	3
10. Störungen / Fehlersuche	4
11. Serviceteile	4
12. Zubehör	4

GB

1. Safety Guidelines	5
2. Description of function	5
3. Application	5
4. Technical data	5
5. Scope of delivery	5
6. Options	5
7. Assembly	5
8. Maintenance	6
9. Disposal	6
10. Troubleshooting	7
11. Spare Parts	7
12. Accessories	7

F

1. Consignes de sécurité	8
2. Description fonctionnelle	8
3. Mise en oeuvre	8
4. Caractéristiques	8
5. Contenu de la livraison	8
6. Variantes	8
7. Montage	8
8. Maintenance	9
9. Matériel en fin de vie	9
10. Défaut / recherche de panne	10
11. Aperçu pièces	10
12. Accessoires	10
13. DÉCLARATION D'INTENTION DE POSE DE DISCONNECTEUR A ZONE DE PRESSION RÉDUITE CONTROLABLE	11
14. AVIS DE MISE EN SERVICE DE DISCONNECTEUR A ZONE DE PRESSON RÉDUITE CONTRÔLABLE	12
15. FICHE DE CONTRÔLE D'UN DISPOSITIF DE PROTECTION DU RÉSEAU D'EAU POTABLE	13

I

1. Avvertenze di sicurezza	15
2. Descrizione del funzionamento	15
3. Uso	15
4. Dati tecnici	15
5. Fornitura	15
6. Varianti	15
7. Montaggio	15
8. Manutenzione	16
9. Smaltimento	16
10. Guasti / Ricerca guasti	17
11. Pezzi di ricambio	17
12. Accessori	17

PL

1. Wskazówki bezpieczeństwa	18
2. Opis funkcji	18
3. Zastosowanie	18
4. Dane techniczne	18
5. Zakres dostawy	18
6. Warianty	18
7. Montaż	18
8. Utrzymywanie w dobrym stanie	18
9. Usuwanie	19
10. Zakłócenia / poszukiwanie usterek	20
11. Części zamienne	20
12. Wyposażenie dodatkowe	20